

In Elbing (Elbląg) geborene Zigeuner im Zigeunerfamilienlager Auschwitz-Birkenau

Einleitung

Die zeitweilig zum Deutschen Reich gehörigen Gebiete Polens sind für die Geschichte der Zigeuner von Bedeutung, da die Einwanderung verschiedener Zigeunergruppen (z.B. der Lovara) aus dem ungarisch-rumänischen Raum vor allem auch über diese Gegenden nach Westen (u.a. dem heutigen Deutschland) erfolgte. Zudem hatten verschiedene heute in der Bundesrepublik Deutschland anzutreffende Sinti-Familien früher ihre traditionellen Wandergebiete (bzw. auch Ortsansässigkeit) in Ost- und Westpreußen, Pommern, Schlesien und anderen Regionen, die heute in Polen liegen. So macht es Sinn, auch einen Blick auf verschiedene Orte Polens zu werfen, in denen seinerzeit eine nennenswerte Zahl von Zigeunern geboren waren, von denen die meisten auch deutsche Namen trugen.

Die noch erhaltenen – wenn auch beschädigt aufgefundenen – Lagerbücher des Zigeunerfamilienlagers im KZ Auschwitz-Birkenau sind 1993 in zwei Bänden (Bd.1: Männer, Bd.2: Frauen) veröffentlicht worden:

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Documentary and Cultural Centre of German Sintis and Roms, Heidelberg (ed./ Hrsg.):

Memorial Book - The Gypsies at Auschwitz-Birkenau/

Księga Pamięci - Cyganie w obozie koncentracyjnym Auschwitz-Birkenau/

Gedenkbuch - die Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau

München u.a. **1993**

Etwas verwirrend ist die Paginierung: die beiden Bände wurden im Druck fortlaufend paginiert, die nach Frauen und Männern getrennte Originalpaginierung ist am Seitenkopf zusätzlich angegeben. Allerdings wurden die großen, zwei Seiten umfassenden Blätter bei den Frauen mit zwei aufeinander folgende Seitenzahlen versehen, bei den Männern jedoch mit nur einer. Es wurden daher im Folgenden beide Paginierungen aufgeführt.

Für Männer und Frauen waren seinerzeit jeweils getrennte Häftlingsnummern vergeben worden.

Sowohl bei den Geburtsorten und noch mehr bei den Personennamen finden sich erkennbar zahlreiche Fehler, was einerseits auf die Lagerschreiber zurückgeht, andererseits auch auf den Erhaltungszustand der zeitweise vergrabenen Lagerbücher zurückzuführen ist. Auch was die Zeitangaben angeht, dürften manche, wenn auch schwerer zu entdeckende Fehler einzukalkulieren sein. Es soll z.B. vorgekommen sein, daß in den Lagerbüchern Personen als gestorben vermerkt worden sind, diese jedoch den Lageraufenthalt überlebt haben.

Zusätze (alternative Schreibweisen) in eckigen Klammern gehen auf andere Quellen zurück oder stellen die Angaben der Lagerbücher infrage.

Ergänzt werden können die Angaben (Sterbedaten) zu einzelnen Personen durch:

Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau/

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Państwowe Muzeum Oświęcim-Brzezinka (Hrsg./ ed.):

Sterbebücher von Auschwitz - Fragmente/

Death Books from Auschwitz - Remnants/

Księgi zgonów z Auschwitz - Fragmenty

Bd.2: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, A-L

Bd.3: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, M-Z

Red.: Jerzy Dębski u.a.

München u.a. **1995**

Hierauf wurde in einzelnen Fällen zurückgegriffen, wenn in den Memorial Books (s.o.) keine Angabe über das Schicksal einer Person angegeben ist. In der Spalte „Sterbedatum“ sind Angaben aus den Sterbebüchern, die nicht in den Lagerbüchern zu finden, unvollständig oder nicht eindeutig waren, kursiv wiedergegeben. Dabei wurden hin und wieder auch divergierende Angaben in beiden Quellen festgestellt. Möglicherweise sind die Angaben in den Sterbebüchern verlässlicher als die in den Lagerbüchern.

Die Quelle ist aus Platzgründen unter den beiden vorletzten Spalten der Tabelle vermerkt worden.

Die folgende Zusammenstellung aus beiden Bänden beinhaltet nur die in Elbing (Westpreußen) **geborenen** Zigeuner und sagt nichts darüber aus, wie lange sie dort gelebt haben oder ob sie von dort deportiert worden sind. Sie ist jedoch im Hinblick auf das Auftreten (wenn auch vielfach nur auf der Durchreise) von Zigeunern in Elbing von Interesse, da sie einen Ausschnitt aus den Wanderungsbewegungen einzelner Familien oder auch deren regionaler Verbundenheit bzw. Seßhaftigkeit und, verallgemeinernd, verschiedener Zigeunergruppen bietet. Historisches Material aus anderen Quellen können dann diese Informationen ergänzen oder auch berichtigen.

In der letzten Spalte („Bemerkung“) ist der Versuch der Zuordnung der jeweiligen Person zu einer bestimmten Zigeunergruppe unternommen worden; dies ist natürlich im Lagerbuch nicht zu finden. Die Zuordnung geschah meist anhand des Familien- und seltener des Vornamens, teils auch zusätzlich durch Vergleich mit benachbarten Häftlingsnummern anderer Zigeuner (vermutlich gemeinsame Einweisung in das KZ), wobei also auch deren mögliche Zugehörigkeit anhand des Familiennamens in Betracht gezogen wurde. Bei einzelnen Personen mag eine falsche Einschätzung vorliegen.

Zigeuner geb. in Elbing im Zigeunerlager Au-Birkenau

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Häftlingsnr.	Beruf	Datum Eingang ins Lager	Sterbedatum	Staatsangehörigkeit	Seite Lagerbuch	Seite Gedenkbuch	Bemerkung
1	Dunker	Johnny [Jonny]	14.03.1937	Elbing	1385		08.03.1943	26.11.1943	dt. Zigeuner	41	810 f.	
										Sterbebücher, Bd.2, S.246		
2	Ernst	Fredi [- Harald]	14.07.1937	Elbing	1618		09.03.1943	19.06.1943	dt. Zigeuner	48	824 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.2, S.270		
3	Ernst	Irma	01.05.1936	Elbing	1812				dt. Zigeuner	117 f.	142 f.	Sinti
4	Fischer	Helene	15.01.1935	Elbing	4039				dt. Zigeuner	261 f.	286 f.	Sinti
5	Fischer	Olga	21.10.1921	Elbing	3151			26.11.1943	staatenlos	203 f.	228 f.	Sinti
6	Friedrich	Loni	22.04.1927	Elbing	10077	Hilfsarbeiterin	08.04.1944		dt. Zigeuner	651 f.	676 f.	Sinti
7	Gemerek	Gisella [Gisela]	09.01.1928	Elbing	10076	Hilfsarbeiterin	08.04.1944		dt. Zigeuner	649 f.	674 f.	Sinti
8	Grünholz	Lilli	14.08.1933	Elbing	6271			24.01.1944	staatenlos	405 f.	430 f.	Sinti
9	Grünholz	Sonja	21.07.1931	Elbing	6272	Schülerin		27.04.1944	dt. Zigeuner	405 f.	430 f.	Sinti
10	Höpfner	Lola	10.07.1927	Elbing	9463		17.09.1943	+	dt. Zigeuner	611 f.	636 f.	Sinti
11	Hoff	Marianne	15.02.1932	Elbing	6056				dt. Zigeuner	391 f.	416 f.	Sinti
12	Hoff	Traute	13.01.1931	Elbing	6055			Mai 1944	dt. Zigeuner	391 f.	416 f.	Sinti
13	Holzmann	Karl	09.02.1938	Elbing [Berlin ?]	4865		19.03.1943	27.12.1943	dt. Zigeuner	144	1016 f.	Lovara
										Sterbebücher, Bd.2, S.463		
14	Large	Irene	30.10.1933	Elbing	6074			1943	dt. Zigeuner	391 f.	416 f.	Sinti
15	Rose	Gisella [Gisela]	28.10.1935	Elbing				17.03.1944	dt. Zigeuner	117 f.	142 f.	Sinti
16	Rose	Manfred	28.02.1938	Elbing	1612		09.03.1943	27.08.1943	dt. Zigeuner	48	824 f.	Sinti
17	Rose	Minna	21.02.1928	Elling [Elbing ?]	3119	Arbeiterin		14.08.1943	dt. Zigeuner	201 f.	226 f.	Sinti
18	Rose	Rigo	03.06.1931	Elbing	1616		09.03.1943	1943	dt. Zigeuner	48	824 f.	Sinti

Zigeuner geb. in Elbing im Zigeunerlager Au-Birkenau

19	Rose	Rudi	26.05.1937	Elbing	1613		09.03.1943	29.03.1944	dt. Zigeuner	48	824 f.	Sinti
20	Rose	Werner	12.04.1933	Elbing	1614		09.03.1943		dt. Zigeuner	48	824 f.	Sinti
21	Rosenbach	Adolf	08.05.1931	Elbing	5444		28.03.1943		dt. Zigeuner	161	1050 f.	Lalleri
22	Schopper	Heinz	14.05.1931	Elbing	1609		09.03.1943		dt. Zigeuner	48	824 f.	Sinti
23	Schopper	Hermann	20.01.1933	Elbing	1611		09.03.1943		dt. Zigeuner	48	824 f.	Sinti
24	Schopper	Irmgard	28.01.1938	Elbing	1806				dt. Zigeuner	117 f.	142 f.	Sinti
25	Schopper	Klaus	17.09.1936	Elbing	1610		09.03.1943		dt. Zigeuner	48	824 f.	Sinti
26	Schopper	Manfred	20.06.1939	Elbing	1606		09.03.1943		dt. Zigeuner	48	824 f.	Sinti
27	Strauss	Gerda	04.06.1930	Elbing	3910				dt. Zigeuner	253 f.	278 f.	Lovara oder Sinti
28	Strauss	Heinz	16.02.1933	Elbing	3471		15.03.1943	1943	dt. Zigeuner	103	934 f.	Lovara oder Sinti
29	Strauss	Oskar	16.04.1931	Elbing	3470		15.03.1943	+	dt. Zigeuner	103	934 f.	Lovara oder Sinti
30	Wagner [Wappler]	Siegfried Walter]	/ - 22.01.1943 [21.01.1943 ?]	Elbing	1619		09.03.1943	24.03.1943	dt. Zigeuner	48	824 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.3, S.1299		

**Zusammengestellt und bearbeitet von Rüdiger Benninghaus
Stand: 10. April 2016**